

## › Trinkwasserschutz falsch verstanden ‹

### Negativer „Freier Auslauf“?

Ein freier Auslauf wird als Absicherung einer Trinkwasserleitung sowohl mit der DIN 1988-4 als auch mit der DIN EN 1717 sehr hochwertig eingestuft. Allerdings muss dieser einen Abstand zum Nichttrinkwasserspiegel haben, der dem zweifachen Innendurchmesser des Zulaufrohres entspricht. Wendet man die DIN EN 1717 an, ist sogar der dreifache Durchmesser als Abstand erforderlich. Ein freier Auslauf muss also ganz klar über dem höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegel liegen. Und so fragt man sich, was der Kollege sich gedacht hat, der dieses Galvanikbecken angeschlossen hat.

Der Wasserzulauf (links im Bild zu sehen) liegt deutlich unter der Oberkante des Behälters. Der Überlauf (rechts im Bild zu erkennen) liegt exakt auf der Höhe der Oberkante

des Zulaufes. Der Trinkwasserauslauf ist damit alles andere als frei!

**Geier GmbH**  
**65191 Wiesbaden**

